

Gleichheit, Bildung und Gesundheit für alle

Unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“ feiert Unicef Aachen mit einem Aktionsnachmittag **20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention**. Plakate, Lieder und Erzählungen machen auf Missstände weltweit aufmerksam.

VON MARTINA RIPPHOLZ

Aachen. Dass viele Kinder auf der Welt Hunger haben, dass manche kein Dach über dem Kopf haben und nicht zur Schule gehen können – das alles weiß Pia nun. Die Neunjährige besucht die Grundschule in Richterich. Sie und ihre Mitschüler haben sich eine Unterrichtsreihe lang mit dem Thema Kinderrechte beschäftigt. Jetzt stehen Pia, Nazehat, Nina, Jana, Susanna und Maja mitten in der Elisengalerie. Eine nach der anderen lesen sie einige Artikel aus der UN-Kinderrechtskonvention vor. Denn die wurde vor genau 20 Jahren, am 20. November 1989, verabschiedet. Und diesen Tag feierte das Kinderhilfswerk Unicef gestern mit einem bundesweiten Aktionstag, auch in Aachen.

Unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“ hatte die Aachener Unicef-Arbeitsgruppe einen ganzen Aktionsnachmittag auf die Beine gestellt. Mit ihm ging eine ganze Woche mit Ausstellungen und Projekten zum Thema Kinderrechte zu Ende. Pia und ihre Mitschüler waren nur ein Programmpunkt an diesem Nachmittag. Sie gestalteten ein großes Foto-Plakat, auf dem die Lebensbedingungen

von Straßenkindern in Brasilien mit denen deutscher Kinder verglichen wurden. „In Indien müssen manche Kinder Flaschen an Zugreisende verkaufen, um sich zu ernähren“, erzählt Jana.

Dass Kinderarbeit in vielen Ländern immer noch an der Tagesordnung ist, weiß Christiane Raumanns, Sprecherin der Aachener Unicef-Arbeitsgruppe. „Auf solche Missstände in der Welt wollen wir aufmerksam machen“, sagte sie. „Aber nicht nur in den armen Ländern erfahren Kinder viel Schlimmes. Auch in Deutschland leiden viele unter Misshandlungen, Vernachlässigung und Armut.“

Aufnahme ins Grundgesetz

Damit sich dies ändert, plädieren Unicef und der Kinderschutzbund seit längerem für die Aufnahme der Kinderrechte in das deutsche Grundgesetz. Und wer diese Forderung unterstützen wollte, konnte gestern seine Unterschrift dafür leisten.

Gleichheit, Gesundheit, Bildung – der Aktionstag diente vor allem auch dazu, diese und andere Kinderrechte den Menschen wieder ins Gedächtnis zu rufen. „Denn es gibt die Rechte zwar,

aber oftmals werden sie vergessen“, sagte Raumanns. So trugen die kleinen Sänger und Musiker des Kinderchors St. Martinus und des Kinderorchesters der Musikschule Aachen neben Geigenspiel und Gesang die Ergebnisse einer Unicef-Umfrage vom Juni vor. Kinder und Jugendliche hatten damals auf die Frage geantwortet: „Was ist wirklich wichtig für Kinder?“ Die Antworten – von A wie Aufmerksamkeit bis Z wie Zukunft – prangten gestern auf gelben Pappschildern und wurden laut verlesen.

Doch nicht nur das. Die Schülerinnen und Schüler des Couven-gymnasiums machten auf verletzte Rechte von Straßenkindern aufmerksam. Gemeinsam mit der Menschenrechtsorganisation „Terre des Hommes“ hatten sie einen Tag lang im Selbsttest erprobt, wie es ist, als bettelndes Kind auf der Straße zu leben. Aus diesem Erfahrungen schilderten sie gestern Nachmittag. Ob Plakate, Lieder, Erzählungen oder Schilder: Alle Aktionen zeigten, dass – trotz vieler Erfolge – das Eintreten für Kinderrechte in der Welt noch lange kein Alltag ist. „Wir alle müssen alles tun, damit die UN-Konvention Wirklichkeit wird“, mahnte Bürgermeister Björn Jansen. „Denn Kinder sind unsere Zukunft.“



Ein Nachmittag für die Rechte der Kinder: In der Elisengalerie feierten Kinder und Erwachsene gemeinsam mit der Unicef-Arbeitsgruppe Aachen den 20. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention. Foto: Markus Schuldt

Viele Einrichtungen beim Aktionstag dabei

An dem Unicef-Aktionstag in der Elisengalerie beteiligten sich: der Kinderchor St. Martinus, das Kinderorchester der Musikschule Aachen, die Grundschule Richterich, die Pantomime-Gruppe der Heinrich-Heine-Gesamtschule, das Das Da Theater, die Band der Alkuin-Realschule, das Couven-gymnasium, Terre des Hommes, der Jugendchor des Stadttheaters, der Kinder- und Jugendverband Falken sowie die Unicef-Arbeitsgruppe Aachen.

Qualifizierung in der Pflege

Städtereion. 19 Fachkräfte aus unterschiedlichen regionalen und überregionalen Pflegeeinrichtungen haben jetzt ihre Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung (WBL) erfolgreich beendet. In einer Feierstunde sind sie vom Leiter des Amtes für Altenarbeit, Heinz Müller, dem fachlichen Leiter der Fort- und Weiterbildung, Manfred Borutta, und Kursleiterin Katrin Thalhofer verabschiedet worden.

Die Weiterbildung dauerte 14 Monate und umfasste rund 620 Unterrichtsstunden. Mit diesem 13. WBL-Kurs sind inzwischen mehr als 220 Pflegefachkräfte qualifiziert worden. Die Kurse 14 und 15 sind bereits ausgebucht. Für Kurs 16 kann man sich noch anmelden.

Ansprechpartnerin hierfür ist Heike Palm, ☎ 0241/5198-5426, E-Mail: heike.palm@staedtereion-aachen.de. (psa)

Aachen im Dritten Reich

Aachen. Eine Stadtführung am Sonntag, 25. November, mit Ludwina Forst behandelt die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Aachen. Sie verdeutlicht, wie sich der Nazi-Terror in unserer Stadt manifestierte, wie Menschen verfolgt und terrorisiert wurden. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Schirmfrauentempel in der Großkölnstraße, die Führung dauert zweieinhalb Stunden, die Teilnahme kostet 7 Euro.

Benefizparty zu den 80er Jahren

Brand. In der Disco des Jugend- und Begegnungshauses „jub – Das Netz“ in der Brander Schagenstraße findet am Freitag, 27. November, 19 Uhr, eine 80er-Jahre-Benefizparty statt. Der Erlös soll der Kinder- und Jugendarbeit des Hauses zu Gute kommen. Die Besucher erwartet ein DJ, ein Buffet und zur Begrüßung ein Freigetränk für 6 Euro Eintritt. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 9559450.

„In einem tiefen dunklen Wald“

Das Theater Brand zeigt das Kinder- und Familienstück von Paul Maar bis Ende Januar

Brand. Als Abschluss der Spielzeit zeigt das Theater Brand „In einem tiefen dunklen Wald“ von Paul Maar. Das Ensemble verspricht eine Geschichte voller Wortwitz und Ironie, die den Zuschauer in die Zeit der Märchen und phantastischen Abenteuer zurückversetzt.

Weil ihr keiner der Bewerber, die um ihre Hand anhalten, gefällt, kommt Prinzessin Henriette Rosalinde Audora auf die Idee, sich von einem Untier in den tiefen Wald entführen zu lassen.

Dann werden wohl die mutigsten und schönsten Prinzen von weit her kommen, um sie zu befreien, hofft sie. Doch nicht alles läuft so glatt, wie sie sich das wünscht, denn auch die unerschrockene

Prinzessin Simplinella und der freundliche Küchenjunge Lützel wagen sich in den Wald.

Autor Paul Maar, bekannt durch seine Sams-Geschichten, schafft es, durch seine außergewöhnli-

chen Figuren, eingefahrene Vorstellungen auf den Kopf zu stellen und ermutigt, Probleme mit eigenständigen Lösungen anzugehen. Im Theater Brand werden zahlreiche Vorstellungen bis Ende Januar 2010 angeboten. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Zusätzlich werden Gruppenvorstellungen an Wochentagen angeboten.

Hier gibt es die Eintrittskarten

Karten gibt es in der Servicestelle der AZ an der Buchkramerstraße und im Verlagsgebäude des Zeitungsverlages, Dresdener Straße 3

(Parkmöglichkeit), sowie in allen Vorverkaufsstellen der AZ. Reservierungen/Vorbestellungen sind telefonisch leider nicht möglich.

Weitere Informationen: www.theater-brand.de



Das Bundesverdienstkreuz für Luise Teriete

Luise Teriete ist für ihr jahrelanges soziales Engagement als sogenannte „Grüne Dame“ in der Caritas-Gruppe der Aachener Klinikhilfe (AKH) mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Im Beisein ihres Mannes Josef bekam sie die Auszeichnung von Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rathaus überreicht. Die AKH ist ein

Zusammenschluss von über 40 Personen, die den Patienten ihren Aufenthalt im Klinikum erleichtern wollen. Teriete verbringt seit 1989 Zeit mit den Kranken, übernimmt Einkäufe oder bringt Lesestoff ans Krankenbett. Zudem ist sie seit neun Jahren als Sprecherin der Caritas-Gruppe im Leitungsteam der AKH tätig. Foto: Kurt Bauer

AUCH OHNE UMWELTPRÄMIE BIS ZU 3.500,- € SPAREN!

z. B. **PIXO** AB

€ 7.990,- UVP

BEI KAUF EINES PIXO ACENTA ERHALTEN SIE DIE KLIMAAANLAGE GRATIS.

z. B. **MICRA** AB

€ 11.220,- UVP
-€ 2.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾

= € 8.720,-

z. B. **NOTE** AB

€ 14.220,- UVP
-€ 3.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾

= € 10.720,-

z. B. **QASHQAI** AB

€ 20.190,- UVP
-€ 3.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾

= € 16.690,-

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50319 BRÜHL

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinem aktuellen Hauspreis.

Moll Automobile GmbH & Co. KG
Neuenhofstraße 140 • 52078 Aachen
Tel.: 02 41/9 00 71 70 • www.moll-automobile.de

Autohaus Kirch
Hauptstraße 144 • 52156 Monschau
Tel.: 0 24 72/34 01 • www.autohaus-kirch.de



SHIFT... the way you move

¹⁾Angebot gilt bei Kauf bis 31.12.09 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern, vorausgesetzt der Käufer ist seit mind. 6 Monaten vor Kauf Halter eines Fahrzeugs und die Neuzulassung erfolgt auf den Käufer. Angebot gilt für verfügbare Lagerfahrzeuge. Abb. zeigen Sonderausstattung. Gesamtverbrauch: kombiniert von 8,4 l/100 km bis 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert von 208,0 g/km bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).